

Sehr geehrte Nachbarn, liebe Besucher und Mitarbeiter des Chemieparkes Rheinmünster,

es ist leicht dahingesagt: Sicherheit steht an erster Stelle. Als Leiter des Chemieparkes kann ich, wie auch die Leiter der ansässigen Partnerunternehmen, versichern, dass wir diesen Grundsatz leben - jeden Tag, rund um die Uhr. Dabei setzen wir alles daran, unser ohnehin schon hohes Sicherheitsniveau weiter zu verbessern.

Wir wissen um unsere Verantwortung für Mensch und Umwelt. Die Unternehmen am Standort haben jahrzehntelange Erfahrung beim Betrieb ihrer Produktionsanlagen. Diese erfüllen strengste Sicherheits- und Umweltstandards und werden regelmäßig geprüft, gewartet und modernisiert.

Wir betreiben einen hohen Aufwand, um einen sicheren Anlagenbetrieb zu gewährleisten, zum Beispiel mit modernen Prozessleitsystemen und automatischen Schutzeinrichtungen. Doch Technik ist nicht alles: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind exzellent ausgebildet und werden regelmäßig geschult. Wir fördern den kritischen Blick, das verantwortungsbewusste Miteinander und vorausschauendes Handeln. Auch das gehört zu unserer gelebten Sicherheitskultur.

Kurzum: Sicherheit im Chemiepark basiert auf einem gemeinsamen Verständnis und auf einem gemeinsamen Konzept – ergänzt um integrierte und zertifizierte Managementsysteme (ISO 14001 und 50001), die systematische Überprüfung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, Risikobewertungen durch uns als Betreiber sowie durch die Aufsichtsbehörden. Damit beugen wir Störfällen vor und begrenzen Auswirkungen möglicher Ereignisse.

Mit der Neuauflage dieser Broschüre informieren wir Sie nach § 8a und § 11 der Störfallverordnung über unsere Betriebsbereiche und Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Sie erfahren, welche Produkte am Standort hergestellt werden, wie die Chemieparkpartner im Ernstfall handeln und sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen einmal zu einem Ereignis kommen, wie Sie sich richtig verhalten und schützen können.

Auf gute Nachbarschaft,

Dr. Ralf Schneider
Site Leader
Chemiepark und Trinseo

Harald Plüchinger
Site Leader
Evonik

Dr. Alexander Michenfelder
Site Leader
OLIN

Der Störfallverordnung unterliegende Bereiche im Chemiepark Rheinmünster

Im Chemiepark Rheinmünster betreiben die Firmen Trinseo, Evonik und Olin Anlagen der oberen Klasse nach der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung). Für diese Betriebsbereiche wurden ordnungsgemäß eine Anzeige nach §7 Absatz 1 und ein Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 dieser Verordnung beim Regierungspräsidium Karlsruhe vorgelegt. Die Betriebsbereiche des Chemieparkes Rheinmünster werden regelmäßig im Rahmen von Vor-Ort-Besichtigungen überprüft.

Den Überwachungsplan und das Überwachungsprogramm nach § 17(1) der 12. BImSchV finden Sie online:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/schutz-natuerlicher-lebensgrundlagen/luft/industrielle-anlagen/>

Informationen und Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung finden Sie online:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx>

Weitere Informationen:

Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 5 Umwelt,
Markgrafenstraße 46, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721/926-0

Der Chemiepark Rheinmünster liegt am Rhein und damit in unmittelbarer Nähe des französischen Hoheitsgebietes Elsass. Die Störfallbetrachtungen der oben genannten Betriebe haben ergeben, dass Auswirkungen eines Störfalles auf dieses Nachbarland sehr unwahrscheinlich sind.

Für den Fall, dass doch etwas passiert

Sollte es trotz aller Vorsorge dennoch zu einem Störfall kommen, kommt ein mit der Polizei Lichtenau, dem Landratsamt Rastatt, der Gemeinde Rheinmünster und der Einsatzleitstelle Rastatt vereinbarter und geprüfter Alarm- und Gefahrenabwehrplans (AGAP) zum Einsatz. Außerdem wirken bei einem Großereignis die Gemeinde Rheinmünster, das Landratsamt Rastatt und der Chemiepark auf Basis eines Notfallplans zusammen.

Notfall- und Rettungsmaßnahmen für Störfälle, die sich außerhalb des Geländes des Chemieparkes ereignen, werden durch die o.g. Ämter koordiniert. Den Anweisungen der Notfall- und Rettungsdienste, wie zum Beispiel Polizei oder Feuerwehr, ist unbedingt Folge zu leisten.

Unser Sicherheitskonzept: So schützen wir Sie und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die Unternehmen im Chemiepark Rheinmünster ist der Umgang mit Gefahrstoffen Alltag. Um Unfallrisiken und die Folgen möglicher Störfälle zu minimieren, bieten technische und organisatorische Maßnahmen ein Höchstmaß an Sicherheit für Mensch und Umwelt.

Sollte es trotz aller Vorkehrungen einmal dazu kommen, dass Gefahrstoffe in die Atmosphäre freigesetzt werden, können diese je nach Witterung durch Wind die Werksgrenzen überschreiten. Mögliche Gefahren bestehen dann aufgrund der Giftigkeit von Stoffen, falls Dämpfe eingeatmet werden. Auch ein Brand oder eine Explosion können durch entzündliche Stoffe ausgelöst werden.

Maßnahmen zur Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr in den Chemiepark-Unternehmen:

- Eine behördlich anerkannte Werkfeuerwehr mit sehr gut ausgebildeten Kräften ist vorhanden; unterstützt von stationären Brand- und Gasmeldeeinrichtungen, stationären und mobilen Feuerlöschleinrichtungen sowie technischer Ausrüstung zur Begrenzung von Stofffreisetzungen.
- Es sind Experten aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz, Explosionsschutz, Verfahrens- und Anlagensicherheit, Technische Überwachung und Umweltschutz im Einsatz.
- Richtlinien für die sicherheitstechnische Überprüfung der Anlagen und Projekte sind zentrale Bestandteile der Managementsysteme.
- Im Ereignisfall gewährleistet ein einheitliches Gefahrenabwehrkonzept für den gesamten Chemiepark eine abgestimmte Vorgehensweise.
- Zusätzlich verfügt jeder Betrieb über einen eigenen Alarm- und Gefahrenabwehrplan. Danach verpflichten sich die Betriebe zur engen Zusammenarbeit mit den zuständigen Einsatzkräften.
- Notfall- und Rettungsdiensten, wie zum Beispiel Polizei oder Feuerwehr, ist unbedingt Folge zu leisten.

In den Betrieben unseres Chemieparkes werden Chemikalien eingesetzt, die unterschiedliche Gefährlichkeitsmerkmale aufweisen. Im Folgenden werden einige Beispiele aufgeführt.

Verwendet	Evonik, Trinseo	Evonik, Trinseo	Trinseo	Trinseo	Trinseo	Trinseo	Olin	Olin
extrem/leicht entzündlich	●	●	●	●	●	●		
brandfördernd		●						
komprimiertes Gas			●					
ätzend	●		●				●	
giftig/sehr giftig			●	●				
gesundheitsschädlich		●	●			●	●	●
umweltgefährdend	●		●					●
Bezeichnung Gefahrstoffgruppe	Acrylsäure	Persulfate	Butadien	Acrylnitril	Ethylacrylat	Styrol	Xylol	Bisphenol A